

Sg Herr Kreistagsvorsitzender, sg Abgeordnete,

Unter dem TOP 6 der heutigen Kreistagssitzung beraten und beschließen wir über die Zustimmung des Grenzänderungsvertrages gemäß § 16 Absatz 1 der HGO, der eine Notwendigkeit ist um den Zusammenschluß der Gemeinden Allendorf (Eder) und Bromskirchen umzusetzen.

Vorab darf ich für unsere Fraktion die uneingeschränkte Zustimmung zum vorliegenden Beschluß ankündigen.

Als Vertreter des südlichen Teiles unseres wunderschönen Landkreises in der Kreistagsfraktion der AfD, ist es sicher angemessen, wenn der Battenberger Nachbar, der betroffenen Gemeinden sich zu Wort meldet.

Der kommunalverwaltungstechnische Zusammenschluss der Gemeinden Allendorf (Eder) und Bromskirchen wird begrüßt und als sehr weise Entscheidung insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung von uns gewürdigt.

Lassen Sie mich nun bitte auf einige weitere positive Aspekte hinweisen.

Der Zusammenschluss zeigt, dass sogenanntes "Kirchturmdenken" längst überwindbar geworden ist, auch wenn hier das mittlerweile legendär gewordene Finanzpotential der Allendorfer sicher die passende Mitgift für die glückliche Hochzeit ist und so die Stimmung in Richtung Freude lenkt.

Die Synergie Effekte in den Bereichen der Verwaltung, Bauhöfen, Feuerwehren, Schulen, um hier nur ein paar wenige exemplarisch zu nennen, sind sicher ein großes Plus.

Als großen Erfolg einer Maßnahme der direkten Demokratie, des Bürgerentscheides, werten wir von der Alternative für Deutschland, diesen geglückten Zusammenschluss der beiden Gemeinden.

Ist es doch die AfD, die seit der Geburt in 2013 "Direkte Demokratie mittels Bürgerentscheide" in Ihrer DNA als Ergänzung und Korrektiv für die repräsentative Demokratie trägt.

Wie wichtig dieses Korrektiv sein kann, dass wird uns sehr eindringlich zur Zeit vor Augen geführt.

In einer Zeit, in der seitens der Regierungen und staatlicher Macht Grundrechte der Bürger, die im Grundgesetz garantiert werden, teilweise oder gänzlich durch verfassungsrechtlich fragwürdige freiheitliche Einschränkungen außer Kraft gesetzt werden, in einer solche Zeit leuchtet das korrigierende freiheitliche Licht eines Bürgerentscheides um so heller.

(Nicht so hell, wie das Freudenlicht der Pharmaindustrie, zugegeben !)

Schauen wir aber jetzt in die Zukunft der Region Ederbergland.

Der Zusammenschluß von Allendorf (Eder) und Bromskirchen könnte im Erfolgsfall zu einem weiteren kleinen, feinen Meilenstein werden, um vielleicht zu guter Letzt auch die Gemeinden Battenberg, Hatzfeld und Burgwald kommunal verwaltungstechnisch zusammen führen zu können.

Für diesen großen Verbund, der Mittelzentrumsähnlichkeit hätte, sind in den Gemeinden bereits einige infrastrukturelle Vorgaben erfüllt und auch die Einwohnerzahl würde in Summe eine mit Frankenberg vergleichbare Größe darstellen können.

Im Hinterkopf sollten hier auch die demografische Entwicklung bleiben.

Wir werden unseren Beitrag heute gerne durch Zustimmung leisten und wünschen den Verantwortlichen alles Gute und eine glückliche Hand bei der Umsetzung des Zusammenschlusses.

Dies auch in der Hoffnung, dass das Spannungsfeld zwischen Zentralisierung und Subsidiaritätsgedanken stets angemessen Berücksichtigung findet.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.